Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 119. Donnerstag, den 23. Mai. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Mai.

Sr. Königl. Hoheit der Prinz Adalbert von Preussen, der Major und Adjutant Sr. K. H. d. P. v. Pr. Herr v. Puttkammer, der Oberst und Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Königs Herr v. Hahn, die Herren Kaufleute Wilh. Hörner aus Berlin, S. Gössling aus Leipzig, Frau Majorin Gräfin v. Kalnein und Frau v. Gagemann aus Königsberg, Herr Kaufmann Adolph Gräf aus Aachen, Herr Gutsbesitzer Baron von Paleske aus Spengawsken, log. im Engl. Hause. Herr Amtsrath Kosmack nebst Gattin aus Bärenklau, Herr Posthalter Sausth und Herr Oekonom Eggeling aus Helmstedt, Herr Kaufmann J. Paleske aus Memel, Herr Rittergutsbesitzer v. Alten aus Paglow, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Fliesbach aus Curow, log. in den drei Mohren. Herr Zimmermeister Klotz aus Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen

1. Behufs der durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 24. April 1824 angeordneten Amortisation der Schulden des ehemaligen Freistaates Danzig sind am 11. v. Mts. wiederum 303,687 Rthlr. 9 Sgr. 7 Pf. in Obligationen und Anerkenntnissen, deren Einlösung

		Rthlr.	Sgr.	Pf.
a.	aus den Beiträgen des Staates mit . .	240,837	22	8
u. b.	aus den Beiträgen der Stadt Danzig und des vormaligen freistädtischen Gebietes pro 1843	62,849	16	11
	Summa	303,687	9	7

bewirkt ist, öffentlich durch Feuer vernichtet worden.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß von dem Gesammtbetrage der anerkannten Danziger freistädtischen Schuld von . . . . 12,280,845 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf.
bis zum Schlusse des Jahres 1843 die Summe von 8,174,999 — 25 — 2 —
getilgt ist, und demnach die wirkliche Schuld vom Anfange des laufenden Jahres noch . . . . . 4,105,845 Rthlr. 29 Sgr. 1 Pf. betragen hat.

Danzig, den 17. Mai 1844.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

2. Der Malermeister Carl Gottlieb Robert Ohlzen und die Igfr. Louise Philippine Mathilde Brey, haben durch einen am 22. April c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter für ihre einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 24. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Sonnabend, den 25. Mai a. c.,
Vormittags 10 Uhr,
sollen im Schiffergildenhause, Heil. Geistgasse No. 966., eine Parthie Fliesen- und Dachpfannen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu ergebenst einladet

der Stadt-Baurath
Zernecke.

Anzeigen.

4. Als ehelich Verbundene empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Jezow allen Freunden und Bekannten der Rittergutsbesitzer Piepkorn nebst Frau,
Danzig, den 22. Mai 1844. geb. v. Marck.

5. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

E. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

6. Für das Sommerhalbjahr können an einigen wöchentl. Lectionen des Pianoforte-, Violin- und Guitarrespiels in Verbindung mit Gesang u. der musikalischen Theorie (in Vorlesungen u. schriftl. Ausarbeitungen bestehend) noch neue Individuen stets Theil nehmen.— Aufträge zum Pianofortestimmen werden von mir kl. Mühlengasse No. 341. angenommen.

E. E. G. Mertz,
Organist und Musiklehrer.

7. Einige Gemälde (darunter vier von belgischen Künstlern) sind in dem obern Lokale der Ressource Concordia den Kunstfreunden zur Ansicht aufgestellt. Vormittags 11 — 3 Uhr.

8. **Dienstag, den 28. Mai.**
Nachmittags um 4 Uhr,
fährt das Dampfboot „der Pfeil“, Capit. Milordt,
von Strohdeich nach Rothe-Bude;
Mittwoch, den 29. Mai,
Morgens um 4 Uhr, von Rothe-Bude nach Strohdeich;
Mittwoch, den 29. Mai,
Nachmittags um 3 Uhr, von Strohdeich nach Rothe-Bude und
Donnerstag, den 30. Mai,
Morgens um 4 Uhr, von Rothe-Bude nach Strohdeich.

Das Passagiergeld beträgt für jede Fahrt 10 Sgr. pro Person, inclusive 50 Pfund an Fracht, die es jedem Passagier frei steht, mitzunehmen.

Passagiere werden am Bären-Kruge und bei Seidler's Fähre sowohl, auf der Hin- als Rückfahrt an's Land gesetzt und an Bord genommen.

In diesem Jahre findet keine Fahrt nach Rothe-Bude ausserdem statt.

9. Die auf dem Hofe des St. Jacobs-Hospitals belegene sogenannte kleine Bleiche, soll mit der dazu gehörigen Wohnung von Michaeli d. J. ab, anderweitig verpachtet werden.

Es ist zur Bekanntmachung der Bedingungen und Verlautbarung der Gebote ein Termin,

Dienstag den 11. Juni c., Nachmittags um 3 Uhr,

in unserem Conferenz-Locale angesetzt, wozu wir Pachtlustige hiedurch einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.

Klawitter. Focking. Hendewerk. Höpfner.

10. Das dem St. Jacobs-Hospital zugehörige Wiesenland an der Bootsmannslacke, bestehend aus acht kleinen Parzellen, im Ganzen 46 Morgen 232 □Ruthen altes Maaß enthaltend, soll von Lichtmeß k. J. ab, auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden.

Wir haben zu diesem Zweck einen Termin

Dienstag, den 18. Juni c., Nachmittags um 3 Uhr,

in unserm Conferenz-Locale angesetzt, woselbst die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und zu welchem wir cautionsfähige Pachtliebhaber hiemit einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.

Klawitter. Focking. Hendewerk. Höpfner.

11. Sonntag den 19. d. M. Nachmittags zwischen 3—4 Uhr ist auf dem Wege von dem Olivaer Thor bis Strieß ein schwarzseidener Regenschirm mit Perlmutter-Knopf verloren worden. Wer denselben Jopengasse No. 733. zurückliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

12. **Concert** im **Schahnasjan**schen Garten, **Abonn.** No. 2.

Donnerstag, den 23. Mai. Anfang Nachmittags 5 Uhr. Entree für Nichtabonnenten zu bekannten Preisen. Das Musikcorps des 4. Inf.-Reg.

Voigt, Musikmeister.

13. Da die Auflösung des hiesigen Dampfschifffahrts-Vereins beschlossen ist, und die Vertheilung des vorhandenen Fonds desselben an die Actien-Inhaber bevorstehet, so fordern wir dessen etwanige unbekannte Gläubiger hiedurch auf, ihre Forderungen längstens binnen 14 Tagen bei uns zu liquidiren.

Danzig, den 22. Mai 1844.

Die Direction des hiesigen Dampfschifffahrts-Vereins.

Steffens. Behrend. Gottel.

14. **Freitag, den 24. Mai c.,**
präcise sechs Uhr.

Dritte Quartett-Unterhaltung der Gebrüder Müller,

im Saale des Artushofes.

Programm:

1) Quartett von Haydn G dur,
2) „ „ Fesca D-dur,
3) „ „ Beethoven B-dur,
4) Solo-Variationen von Gross.

Preis der Billets an der Kasse: Einen Thaler.

15. Zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Auf vielseitiges Verlangen wird der mechanische Wagen des Herrn Preuss, so wie die dem Herrn A. Schröder gehörige Sammlung von Naturalien und ausgestopften Vögeln noch Donnerstag, den 23. und Freitag, den 24. Mai, Nachmittag im Schröderschen Garten am Olivaer-Thor gezeigt werden. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin. Claassen. Vollbaum. Zernecke I.

16. Das in Ohra-Niederfeld gelegene **Gasthaus** „Erholung" nebst Garten, bei welchem auch mit bestem Erfolge ein **Materialhandel** betrieben und das Land von circa 2 Morgen benutzt wird, ist, auf Verlangen mit completten Utensilien, für einen sehr mäßigen Preis sofort zu verkaufen.

17. Es wird eine gute, fehlerfreie Harfe, wenn auch nicht mehr neu, doch wohl und sauber erhalten, außerhalb Danzig zu miethen gesucht. Wer eine solche zu vermiethen geneigt ist, wolle gefälligst **sogleich** seine Adresse im Intelligenz-Comtoir zu Danzig abgeben.

18. Ein herrschaftliches Haus in Niederstrieß nebst Garten und Stallung ist sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Breitgasse No. 1056.

19. Eine perfecte Köchin wird z. 1. Juni od. Juli z. mieth. ges. Langenmarkt 492.

20. Den 6. Juni beginne ich, geliebt es Gott, wiederum den Confirmanden-Unterricht. Ehwalt.

21. Es sucht eine Familie eine Wohnung von ungefähr 4 Stuben, Küche, Boden, Keller p. p., wo möglich auf einer Vorstadt (Neugarten, Sandgrube rc.) und mit einem kleinen Garten. Meldungen hierüber werden angenommen Breitgasse No. 1237., 2 Treppen hoch nach vorne.

22. Um nicht zu verfehlen meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum in Kenntniß zu setzen, daß ich zu den bevorstehenden Feiertagen sowie auch zu den zukünftigen keine Geschenke an Stritzel austheilen werde. Es soll stets mein Bestreben sein, meinen geehrten Kunden mit großem und wohlschmeckendem Weiß- und Roggen-Brod zu bedienen. R. Karow.

23. Reitbahn No. 2047. ist eine Gelegenheit mit einer Journaliere nach Marienburg zu fahren. Meldungen werden angenommen daselbst.

24. Am Sonntag ist auf dem Wege nach Langefuhr ein Regenschirm gefunden worden. Der Eigenthümer desselben kann ihn gegen Verg. der Insert.-Kosten in Empfang nehmen Langgasse No. 59.

25. Ein Handlungsdiener mit guten Zeugnissen versehen, sucht Verhältnisse wegen, ein baldiges Engagement. Gefällige Adressen werden im Int.-Comt. unter S. K. angenommen.

26. Im Gasthause »Goldene Karosse« Fischmarkt, ist jede Woche Gelegenheit nach Stolp, Stettin und Berlin.

27. Eine preußische und eine Danziger Flagge im guten Zustande wird gekauft Frauengasse No. 839.

28. Einige Lehrlinge für das Comtoirgeschäft, auch einen für ein Materialwaarenladengeschäft, finden Nachweisung guter Stellen beim Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

29. Ein leichter, einspänniger, brauchbarer Spazierwagen wird zu kaufen gesucht Mattenbuden No. 264.

30. Ein tafelförmiges Pianoforte wird zur Miethe gesucht Wollwebergasse 546.

Vermiethungen.

31. Johannisgasse 1331., nahe d. Thor, ist 1 meubl. Stube nebst Beköstig. z. v.

32. Neugarten No. 527. ist eine meublirte Stube mit Schlafkabinet und Eintritt in den Garten an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

33. Badeanstalt, Ketterhagschegasse No. 111. sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

34. Häkergasse No. 1437. werden mehrere Wohnungen ertheilt u. nachgewiesen.

Auctionen.

35. Freitag den 24. Mai 1844, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine bedeutende Parthie Hohlglas, bestehend in:

Bier-, Wein-, Tulpen- und Nachtigallen-Gläsern verschiedener Facons, bairischen

Bierkrügen mit Henkeln und Deckeln, langen und Kropf-Cylindern, Jagd-, Stand- und Kipperflaschen, Ring- und Wasser-Caraffinen, Trichtern, Pocalen, kleinen Flaschen zu Zündgläsern und verschiedenen anderen Gegenständen, ferner:

Einige Körbe engl. Glas.

36. Sonnabend den 25. Mai 1844, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkaufen:

ein Sortiment der schönsten und auserlesensten Dahlias (Georginen),

worüber die zu vertheilenden Verzeichnisse das Nähere angeben.

Der Einsender, der hier rühmlichst bekannte Blumist Herr E. H. Krelage in Haarlem, giebt die Versicherung von deren besonderen Güte, weshalb selbige Gartenfreunden zu gefälliger Beachtung empfohlen werden.

37. Freitag, den 31. Mai c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Herren Vormünder der L. E. Amortschen Minorennen, auf dem Kerberschen Lande an der Weichsel

circa 370 Leinwand-Pläne zur Getreide-Bearbeitung, ca. 10 Ctr. Lumpen, div. Utensilien zur Getreide-Bearbeitung, sowie verschiedene Comtoir-Mobilien,

gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkaufen und werden die Pläne in beliebigen Partheien ausgeboten.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. **Die neuesten modernsten Spazierstöcke** empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen J. C. Wittkowski, Jopengasse No. 599.

39. Frisches Provence-Oel empfehlen billigst R. Seeger & Co., Brodtbänkengasse No. 693.

40. **Neue Stickereien.**

Wir erhielten so eben mehrere Sendungen von neuen geschmackvollen Stickereien, als: große und kleine Tüll- und Mull-Kragen, Chemisetts, russische Hemdchen, Lätze, Manschetten, ächte Spitzen, Kragen u. dgl., sowie weiße und schwarze, ächte und engl. Spitzen, Blonden und Tülls, in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,
Langgasse No. 376.

41. **Die Damen-Schuh-Fabrik**
von
C. Helfrich in Berlin,
empfiehlt ihre Niederlage bei
Herrn M. Schweitzer, Langgasse No. 378.
und offerirt den Damen feinste hohe **Lasting-Sandal-Schuhe** mit Besatz, feinste **engl. Lasting-Strumpf-Stiefel** mit **Talon,** dito ganz mit ächt **Maroquin-Garnitur,** dito dito in fein Wiener Leder, dito in **Madras-Reps,** so wie in ganz feinen **Huller Drell,** feine Wiener Leder-Schuhe, dito mit Korksohlen, ganz feine **franz. Maroquin-Schuhe,** feinste wollene Atlasschuhe, so wie auch Kinder-Schuhe und -Stiefel in Leder, fein **Maroquin, Serge de berry** und ächt **couleurten Maroquin.** Die Damen finden in jeder einzelnen Gattung die geschmackvollste Auswahl, in Hinsicht der Stoffe, der Mode, der Qualität und den billigsten Preisen; für die Güte meines Fabrikats verbürge ich mich unbedingt.

42. ☞ Von den so rasch vergriffenen 14/4 und 16/4 großen wollenen Umschlagetüchern, sind mir wieder eine schöne Auswahl zum Ausverkauf eingeschickt worden, welche ich bei gleicher Würde wieder zu empfehlen mir erlaube

N. G. Hirschfeld,
Breitegasse No. 1200., dem Lachs gegenüber.

43. Um der großen Concurenz zu begegnen, mache ich meinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich bei meinem Fabrikat, trotz der jetzt sehr hohen Seiden- und Fischbein-Preise, keine Preiserhöhung, wohl aber eine Ermäßigung eintreten lasse, da meine Schirmstoffe aufs vortheilhafteste noch zu günstiger Zeit angeschafft wurden, und so empfehle ich mein reiches Lager von Regen- und Sonnenschirmen, Marquisen und Knickern, Stockschirmen (a la grand mère), nach Pariser Modellen gefertigt zu billigen aber festen Preisen. — Bezüge und Reparaturen, zu denen die geschmackvollsten Zeuge zur gefälligen Ansicht bereit liegen, werden aufs schnellste ausgeführt.

F. W. Dölchner,
Regen- u. Sonnenschirm-Fabrik, Schnüffelmarkt No. 635.

44. Ein starker Arbeitswagen steht billig zum Verk. 1sten Steindamm No. 383.

45. **Uhren = Lager.**

Sein durch persönliche Einkäufe in Leipzig und direkte Sendungen von Paris und der Schweiz vergrößertes Lager aller Arten Uhren, für deren Güte und richtigen Gang garantirt wird, empfiehlt

Ferd. Borowski, Breitegasse No. 1102.

46. **Von meinem selbst fabricirten, hier schon seit Jahren rühmlichst bekannten Porter,** der dem Englischen sehr ähnlich, habe ich dem Herrn A. Schulz in Danzig eine Niederlage überwiesen und bitte sich von der Güte des Fabrikats durch gefällige Abnahme selbst überzeugen zu wollen. G. W. Scheeffer.

Königsberg, den 20. Mai 1814.

Mit Bezug auf Obiges empfehle ich den Königsberger Porter, die einzelne Flasche a 4 Sgr., 10 Flaschen für 1 Thlr., dem geehrten Publikum ganz ergebenst. A. Schulz, Langgasse No. 514.

47. **Cravatten, Schlipse,** eigener Fabrik; **Shawls, Halstücher** in den neuesten Mustern, **Westenzeuge** in **Sammet, Seide** und **Casemir** empfiehlt in größter Auswahl

A. Pielcke, Langgasse No. 508. am Rathhause.

48. Die zweite Sendung ächt englischen Roman=Cement habe ich so eben erhalten und offerire solche zu dem bekannten billigen Preise.

A. F. Zimmermann, Jopengasse No. 564.

49. Auf's neue stehen Breitegasse No. 1133. birkene polirte Sophas, von 14 Thaler an, zum Verkauf.

50. Frisches Barclay=Porter, in Fässern und Flaschen, empfiehlt die Weinhandlung von C. F. Haase Sohn.

51. Eingekochter Kirschsaft ist Langgasse No. 365. zu haben.

52. Aechte **ostindische Taschentücher** empfing in schönster Auswahl und empfiehlt billigst A. Pielcke, Langgasse No. 508. am Rathhause.

53. Die schnell vergriffenen seidenen Zieh=Hüte, wie auch schottische und in klaren Stoffen, und Reiß=Strohhüte von 1 Rthlr. ab, sind nun wieder vorräthig, wie auch moderne Hauben zu auffallend billigen Preisen bei

C. H. Gelb, 4. Damm No. 1532.

54. Mehrere schönfarbige **Gold= u. Silberfische** werden abgelassen Hundegasse No. 312.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 119. Donnerstag, den 23. Mai 1844.

55. Zwei schwarze Pferde stehen Häkergasse No. 1475. zum Verkauf.

56. **Die neuesten Hut- und Haubenbänder, Spitzen,** Haubenzeuge, Tülls, französische Glacee-Handschuhe, Blumen, u. dgl. m. empfiehlt billig R. Möller im Frauenthor.

NB. Freitag den 24. und Sonnabend den 25. ist mein Laden geöffnet.

57. **Frisches Barcley-Porter, Burton-Ale, Champagner v. Clicquot, Lambry Geldermann & Deutz, Ve. Heidsieck, Walbaum Heidsieck & Co., v. d. Veeken, Sergeant & Co., sowie auch rothe und weisse Bordeaux-Weine, empfiehlt die Weinhandlung von J. C. Weinroth.**

Edictal-Citationen.

58. Die wider die Gebrüder Joseph Hirsch Cohn und Michael Hirsch Cohn wegen unbefugten Handels mit Nehrungschen Bernsteine von uns verhängte Criminal-Untersuchung hat wegen Entfernung der Angeschuldigten vom hiesigen Orte, und weil ihr jetziger Aufenthalt unbekannt ist, nicht abgeschlossen werden können. Die genannten Angeschuldigten werden daher, Behufs Abschlusses der Untersuchung, zu dem auf

den 9. (neunten) December c., Vormittags 10 (zehn) Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Seidel auf unserm Criminal-Gerichts-Hause hierselbst anstehenden Termin unter der Warnung vorgeladen, daß beim Ausbleiben mit dem Abschlusse der Untersuchung in contumaciam verfahren werden, sie ihrer Einwendungen gegen die aufgenommenen Beweismittel wie auch aller sich nicht von selbst ergebenden Vertheidigungsgründe verlustig gehen, demnächst nach Ausmittelung des angeschuldigten Vergehens auf die gesetzliche Strafe erkannt, und das Urtel in ihr zurückgelassenes Vermögen und sonst, soviel es geschehen kann, sofort, an ihrer Person aber, sobald man ihrer habhaft wird, vollstreckt werden soll

Danzig, den 3. Mai 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

59. Nachdem von uns der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 17. Januar d. J. hieselbst verstorbenen Gastwirths Peter Meyer eingeleitet worden, so werden die unbekannten Gläubiger dieses Nachlasses hiemit aufgefordert, sich in dem auf

den 20. (zwanzigsten) Juni 1844, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor v. Vegesack angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien: Criminal-Rath Sterle,

Justiz-Rath Groddeck und Justiz-Commissarius Matthias in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige Gläubiger aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger etwa übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 16. April 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Schiffs-Rapport.

Den 19. Mai 1844 angekommen.

L. C. Dirks — Rickstina — Oldersum — Ballast — Ordre.
J. J. Müder — Ettina — Amsterdam — Stkyt —
R. Lewis — Dusty Miller — Swinemünde — Ballast — M. M. Normann.
H. Tannen — Danzig Paket — London — Stückgut — Rheederei.
A. L. Johannessen — Dorothea — Bergen — Heeringe — Bencke & Co.
J. C. Minners — Kunigunde — Bremen — Ballast — G. F. Focking.
J. H. Wildermann — Anna Catharina — Papenburg — Ballast — Ordre.
R. Kuschmer — Gleaner — Liverpool — Stückgut —
H. Beckering — Catharina — Amsterdam — —
P. Tocque — Patriot — Jersey — Altes Eisen — P. Collas & Co.
J. Howells — Coronation — London — Ballast — F. & W. Ludwich.

Gesegelt.

C. Juel — Johanne Maria — Amsterdam — Holz.
W. Daniel — Brigand — Aberdeen — Getreide.
J. G. Schmidt — Maria Louise — Nantes — Holz.
P. Beckmann — Gustav Friedrich — London —

Wind N. O.

Den 20. Mai 1844 gesegelt.

C. M. Gehm — Dorothea — London — Holz.
F. C. Radmann — Friedrich II. — Paimboeuf — Holz.
B. O. Peters — Handelslust — Emden —
G. Jardine — Ann — London — Getreide.
F. Michaelis — Julius — Petersburg — Holz.
W. Brumm — Auguste — —
H. H. Ebes — Maria — —
C. W. Tönnessen — Forenede — Norwegen — Getreide.

Wind S. O.

Den 21. Mai 1814 gesegelt.

Th. Henderson — Eston Nab — Riga — Ballast.
S. Krohn — Dora — Antwerpen — Holz.
F. Jahnholtz — Godofredus — Amsterdam — Getreide.
Th. Cowans — Marys & Anns — London —
J. Jewitt — Anns — Gloucester —
C. A. Völz — Eugenia — Calais — Holz.
J. Pole — Elisabeth — Antwerpen — Getreide.

Wind N. N. O.